



Der Harmonika-Verein (Bild) und der Liederkreis gestalten gemeinsam einen bunten Unterhaltungsabend in Hirsau

„Musik ist Trumpf“ im Hirsauer Kursaal

Zu einem Unterhaltungsabend unter dem Motto: „Musik ist Trumpf“ laden der Liederkreis Hirsau 1849 e.V. und der Harmonika-Verein Hirsau 1970 e.V. am morgigen Samstag, 14. November, gemeinsam in den Kursaal ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr.

Der Liederkreis unter Leitung von Ute Stoll und der Harmonika-Verein mit seinem Akkordeon-Orchester unter Leitung von Maritta Rottke gestalten den bunten Abend. Singen und Musizieren, Sketche sowie Gauklerei mit „Schabbernax“ stehen auf dem Programm. Eine ganze Reihe von interessanten Preisen gibt es bei einer großen Tombola zu gewinnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Liederkreis Hirsau ist ein gemischter Chor mit zirka 30 Sängerinnen und

Sängern. Nach der Vereinigung von Gemischtem Chor und der Songgruppe Fortissimo wird der Gesamtchor seit Februar 2008 von Ute Stoll geleitet. Das Repertoire umfasst drei- und vierstimmige Chorsätze - von der Klassik bis in die Moderne, wovon sich die Besucher im Kursaal bei Liedern wie „Rote Lippen“, „Joshua fit the battle“ und „So schön wie heut“ überzeugen können. Der Harmonika-Verein verfolgt das Ziel der Erhaltung, Pflege und Förderung besonders der Akkordeonmusik. Dieses Ziel erreicht der Verein durch Veranstaltungen von Konzerten und Mitwirkung bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen kultureller Art. Zu hören sind im Kursaal unter anderem ein Connie-Francias-Medley sowie Stücke von Elvis und Truck Stop. Der Eintritt zum gemeinsamen Unterhaltungsabend ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Märchenhaftes Calw“: Weihnachtsmarkt naht

„Märchenhaftes Calw“ – unter diesem Motto findet der Weihnachtsmarkt vom 26. bis 29. November statt. Rund um den im Lichterglanz erstrahlenden Marktplatz laden viele weihnachtliche Angebote und kulinarische Feinheiten Jung und Alt ein, den Zauber der Vorweihnachtszeit romantisch zu erleben. Wie alle Jahre öffnet das Weihnachtscafé auch diesmal seine Pforten und lädt mit dem Duft von Kaffee und frisch gebackenem Kuchen zu einer besinnlichen Pause ein. Der eigens zum Weihnachtsmarkt zusammen gestellte Weihnachtsteller kitzelt den Gaumen kulinarisch. Ein Open Air-Kinofilm sorgt für stimmungsvolle Unterhaltung am Abend. An allen Tagen sorgt ein besinnliches, heiteres und adventliches Rahmenprogramm auf dem Marktplatz für eine stimmungsvolle Unterhaltung. Natürlich kommt am Sonntag der Nikolaus wieder hoch zu Ross mit seinen Säcken voller Leckerreien.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Kranzniederlegungen und Feiern am Volkstrauertag

Im Gedenken an die Toten

Am Volkstrauertag (Sonntag, 15. November) wird in Calw der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die zentrale Gedenkfeier am Ehrenmal vor der Stadtkirche beginnt nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr.

Im Anschluss an die Ansprachen von Oberbürgermeister Manfred Dunst sowie Vertretern der Kirchen und des Sozialverbands VdK folgt die feierliche Kranzniederlegung. Die Stadtkapelle Calw unter Leitung von Peter Blazicek wird die Gedenkfeier musikalisch begleiten. Daran anschließend wird OB Dunst gegen 11.40 Uhr auf dem Alzenberger Friedhof unter Mitwirkung der Stadtkapelle einen Kranz niederlegen. In den anderen Ortsteilen finden die öffentlichen Gedenkfeiern an den Ehrenmalen auf den Friedhöfen wie folgt statt:

- Altburg um 14 Uhr (Friedhof Weltenschwann-Speßhardt)
- Hirsau um 14 Uhr
- Holzbronn um 11 Uhr
- Stammheim um 11 Uhr
- Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal auf dem „Hohen Fels“ um 11 Uhr

In ganz Deutschland wird am Volkstrauertag den Toten von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Nach Ende des Ersten Weltkriegs regte der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge an, einen nationalen Trauertag einzurichten. 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt, 1926

entschied man sich dann, den Volkstrauertag regelmäßig am 5. Sonntag vor Ostern zu begehen.

1933, nach der Machtübernahme durch die Nazis, wurde aus dem „Volkstrauertag“ der „Heldengedenktag“. Die inhaltliche Bedeutung bezog sich nun auf die Verherrlichung der „Helden“ und nicht mehr auf die Trauer um die Gefallenen.

Im Jahre 1948 gelang es dem Volksbund jedoch, die Tradition des Volkstrauertages in alter Form wieder aufzunehmen. Um sich von der Tradition des „Heldengedenktages“ abzusetzen, wurde 1952 entschlossen den Volkstrauertag künftig am 2. Sonntag vor dem 1. Advent zu begehen. In diesem Jahr fällt der Volkstrauertag demzufolge auf den 15. November.



Pflasterarbeiten an der Marktbrücke

Zum Abschluss der Arbeiten am Sparkassenplatz muss die Anbindung des Pflasterbelags an die Fahrbahn im Bereich der Brücke hergestellt werden. Dazu ist es notwendig, die Brücke kurzfristig für eine Stunde am kommenden Dienstag, 17. November, bzw. drei Stunden am

Mittwoch, 18. November, zu sperren. Der Verkehr wird dann über die Lederstraße, Badstraße und Schillerstraße geleitet. Da die Umleitung in die Badstraße durch den Pausenhof der Badstraßenschule führt, können die Arbeiten nur am Nachmittag erfolgen. Die Vorbereitungsarbeiten werden am Dienstagmittag ausgeführt; der Belageinbau erfolgt zum Ende der Baumaßnahme am Mittwochmittag.



● Am kommenden Montag, 16. November, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus:

Wimberg wählt den Stadtteilbeirat

In Alzenberg ist der Stadtteilbeirat gewählt worden. Am kommenden Montag, 16. November, stehen die Wahlen auf dem Wimberg an. Beginn im evangelischen Gemeindehaus ist um 19 Uhr.

Die Beirats-Vorsitzende Christa Bittmann wird in einem Rückblick über die Tätigkeiten ihrer Amtsperiode berichten und auch Oberbürgermeister Manfred Dunst spricht ein Grußwort. Im Anschluss werden die Bürger über die Aufgaben der Stadtteilbeiräte, die Kandidaten und den Ablauf der Wahl informiert.

Jeder Einwohner Wimbergs hat vier Stimmen, die er auf einem vorbereiteten Wahlzettel abgibt. Es darf nur eine Stimme pro Kandidat



abgegeben werden und die vier mit den meisten Kreuzchen treten das Amt des Stadtteilbeirates an. Die Ämter des Vorsitzenden, des

Stellvertreters, Schriftführers und Kassiers werden in einer späteren Sitzung vergeben, damit die Stadtteilbeiräte vorher die Möglichkeit haben, sich besser kennen zu lernen.

Bei wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen, ist der Stadtteilbeirat zu hören. Er hat in diesen Fällen ein Vorschlagsrecht. Pro Einwohner stehen ihm im Jahr 50 Cent zur Verfügung. An wichtigen Aufgaben in seinem Stadtteil wird der Beirat beteiligt: Veranschlagung von Haushaltsmitteln, der Betrieb einer örtlichen Geschäftsstelle, die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen, Anregung von Straßenbaumaßnahmen, die Pflege des Ortsbildes und die Beschäftigung mit wichtigen Kindergarten- und Schulfragen.

● Heike Thomas, Eberhard Stoll, Sebastian Nothacker und Reiner Seidt in den Stadtteilbeirat gewählt

Alzenberger haben ihre Stadtteilbeiräte auserkoren

Die erste Wahlperiode der Stadtteilbeiräte ist beendet. Die Wahlen für die zweite laufen derzeit. Alzenberg machte den Auftakt. Heike Thomas, Eberhard Stoll, Sebastian Nothacker und Reiner Seidt wurden zum Sprachrohr in Richtung Gemeinderat und Verwaltung gewählt. Die im Stadtteil wohnhaften Gemeinderäte sind automatisch Mitglieder im Stadtteilbeirat.

Oberbürgermeister Manfred Dunst gratulierte den Gewählten und dankte Werner Kugele und Hermann Morig, die nicht mehr kandidierten, für ihren Einsatz. In der gut besuchten

Veranstaltung im Gasthaus „Löwen“ zu den Neuwahlen gab Heike Thomas einen Rückblick auf die vergangenen viereinhalb Jahre. Mit Einführung des Stadtteilbeirats „hat sich ein Weg eröffnet, Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung zu vermitteln“, zog sie ein Fazit. Wenngleich der Start sehr holprig gewesen sei, sei die Zusammenarbeit inzwischen sehr gut.

Wohl weit um die finanzielle Situation, der auch so manche Projekte in Alzenberg zum Opfer gefallen seien, wie beispielsweise der Anschluss zur Gemeindeverbindungsstraße, unterstrich Heike Thomas, dass Kompromisslösungen gesucht werden. So hatten

die Alzenberger mit dem Angebot von Eigenleistung der Sanierung des Daches beim alten Rathaus Nachdruck verliehen, zumal Zuschüsse bereits gebilligt wurden, eine Umsetzung bis jetzt aber fehle.

Vor diesem Hintergrund zeichnete OB Manfred Dunst die Entwicklung in der Stadt Calw nach. „Die nächsten Jahre werden sehr schwierig“, sagte er mit Blick auf die Einbrüche bei der Gewerbesteuer und Einkommenssteuer gegenüber den vielen anstehenden Aufgaben für Schul- und Kindergartenwesen sowie im Bereich von Straßen und Wasser. „Sie haben sich gut eingebracht“, zollte er dem Stadtteilbeirat Anerkennung.



OB Dunst verabschiedete Werner Kugele und Hermann Morig. Gewählt wurden: Heike Thomas, Eberhard Stoll, Sebastian Nothacker und Reiner Seidt

● Übergangslösung auf dem Brühl für die Mädchen und Jungen des Kindergartens Schulgasse

Kinder können zusammen bleiben

Der zweigruppige Kindergarten in der Schulgasse muss in angemietete Module auf dem Brühl ausgelagert werden. Und zwar umgehend. Der Grund: schwere brandschutztechnische Mängel. Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss stimmte einer entsprechenden Eilentscheidung des Oberbürgermeisters für die Auslagerung zu und beschloss gleichzeitig die Übergangslösung auf dem Brühl.

Die brandschutztechnische Begehung des Kindergartens in der Schulgasse (KidS) durch Stadtbrandmeister Werner Rentschler und Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide stellte an dem Gebäude gravierende Mängel im Bereich des baulichen Brandschutzes fest. Betroffen sind in erster Linie die bauliche Ausstattung sowie fehlende und unzureichende Rettungswege. Erzieherinnen und Elternbeirat des KidS wurden umgehend und umfassend informiert.

Um auf diese Gefahrensituation zu reagieren, wurde in einem ersten Schritt bereits die Nutzung des besonders gefährdeten Bereichs im Dachgeschoss der ehemaligen Feuerwehrgarage untersagt und funkgesteuerte Rauchmelder installiert. „Hierbei kann es sich jedoch nur um eine provisorische Lösung handeln, die lediglich kurze Zeit zu verantworten ist“, so Stadtbrandmeister Rentschler. Gleichzeitig wurden zeitnahe Gespräche mit Elternvertretern und Erzieherinnen geführt, um eine Lösung zu finden.

Zur temporären Unterbringung einer oder beider Gruppen wurden zahlreiche Möglichkeiten in Betracht gezogen. Hierunter fielen auch

Mietlösungen in bestehenden Gewerbeeinheiten, die jedoch wegen fehlender bzw. aufwändig herzustellender Infrastruktur, fehlendem Brandschutz und fehlenden Freiflächen nicht weiter verfolgt wurden. Im Bereich der städtischen Immobilien wurde die Belegung des Obergeschosses im Gebäude des KiviNa (Im Zwinger) erwogen. Die bestehende Grundrisstruktur erlaubt die kurzzeitige Nutzung nur durch eine Kindergartengruppe mit rund 20 Kindern, wobei ein notwendiger Sanitärbereich mit einem Aufwand von bis zu 40.000 Euro hergestellt werden müsste. Als Alternative zu dieser möglichen Auslagerung kam deshalb nur eine Verlagerung beider Gruppen in einen angemieteten zweigruppigen Kindergarten in Modulbauweise in Frage.

Das im Kindergarten praktizierte Konzept der „offenen Gruppen“ und die Führung als integrativer Kindergarten fordern aus pädagogischer Sicht das Belassen vorhandener Strukturen und somit die zusammenhängende Verlagerung beider Gruppen.

Die Verwaltung untersuchte deshalb in enger Abstimmung mit den Erzieherinnen eine Mietlösung auf dem „Großen Brühl“, welche sich an den Empfehlungen des Kommunalverbands für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg orientiert.

Die Kosten für eine zweijährige Nutzung



liegen bei 171.200 Euro. Die Maßnahme wird aus zur Verfügung stehenden Finanzhilfen im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Kernstadt“ mit etwa 50 Prozent gefördert. Die mögliche Förderung beträgt somit rund 85.000 Euro. Mit einem Bezug der Module wird bis spätestens Anfang Dezember gerechnet.

● RÜB „Wimberg Süd“: Roharbeiten sollen bis Weihnachten abgeschlossen werden

Neues Regenüberlaufbecken nimmt Gestalt an

Ein riesiges Loch klafft derzeit an der Straße zum Zavelsteiner Wäldle unweit des Calwer Berufsschulzentrums. Die Arbeiten am Regenrückhaltebecken „RÜB Wimberg Süd“ sind schon weit fortgeschritten.

Die Wände des Rundbeckens sind fertiggestellt und der Aushub für das Retentionsfilterbecken ist bis auf eine Feinprofilierung abgeschlossen. Die Rohbauarbeiten sollen bis Weihnachten fertig sein, so dass das Wasser noch vor der Winterpause durch das Becken fließen kann. Auch wurde durch die Wiese vom Becken zum Stahlweg der Kanal erneuert. Sobald der Humus aufgebracht ist, muss im Frühjahr nur noch eingesät werden.

Die Baufirma ist derzeit dabei den Kanal in



Richtung Vogelsang auszuwechseln. Die Auswechslung geht bis in die Oberriedter Straße. Die Hauptzufahrt zum Vogelsang muss für die Kanalarbeiten gesperrt werden. Die Um-

leitung über eine Nebenstraße wird ausgeschildert. Sollte das Wetter mitspielen wird dieser Bereich bis Mitte Dezember bis auf den Asphaltfeinbelag fertiggestellt. Sollte ein Wintereinbruch kommen wird die Baustelle so gerichtet, dass die Zufahrt wieder befahrbar ist.

Das Fassungsvermögen des Rundbeckens wird rund 200 Kubikmeter betragen, das des Retentionsfilterbeckens rund 2.400 Kubikmeter bei einer Grundflä-

che von zirka 1.000 Quadratmetern. Die Kosten für den Bau belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro, wovon etwa 80 Prozent über Zuschüsse vom Land finanziert werden können.

- Parkhaus Calwer Markt: Breiterer Gehweg bietet Platz für Kinderwagen und Gehhilfen

Einfahrt völlig neu gestaltet

Ende der Woche, rechtzeitig zur Langen Einkaufsnacht in der Innenstadt, ist das Parkhaus „Calwer Markt“ wieder frei gegeben worden. Den letzten Bauabschnitt für den Sparkassenplatz hatten die Stadtwerke Calw dazu genutzt, den in die Jahre gekommenen Einfahrtsbereich neu gestalten und für Autofahrer wie Fußgänger einen verbesserten Zugang schaffen zu lassen.



Vorher und nachher: Josef Rodenbücher, Rainer Stotz und Cornelia Röss von den Stadtwerken Calw und Wolfgang Schuler von der Firma PBS

So wurde der schmale Gehweg von der Lederstraße her deutlich verbreitert, damit auch Passanten mit Kinderwagen und Gehhilfen gefahrlos in das Parkhaus gelangen können. Auch die Ein- und Ausfahrt sind

jetzt großzügiger gestaltet, die beengten Verhältnisse gehören der Vergangenheit an. Zu diesem Zweck wurde das einstige Kasenhäuschen, das schon seit Jahrzehnten allenfalls noch als kleiner Lagerraum diente,

abgerissen. Der Asphaltbelag ist Pflastersteinen gewichen, und zu guter Letzt wurde die klobige Beton-Optik des Einfahrtsbereichs mit Farbe und einem eleganten Schriftzug beseitigt.

- Ausstellungseröffnung in den Räumen der Sparkasse

Pippi Langstrumpf erobert Calw

Rund um Pippi Langstrumpf dreht sich die Ausstellung, die vom heutigen Freitag, 13. November, bis 30. November in den Räumen der Sparkasse Pforzheim Calw präsentiert wird. Eröffnung ist um 18.30 Uhr. Veranstalter ist die Grace P. Kelly Vereinigung gemeinsam mit der Sparkasse und der Buchhandlung Ladentreff in Heumaden.



Die Illustratorin der Pippi-Langstrumpf-Bücher, Katrin Engelking (Bild), kommt eigens aus Hamburg angereist, um dabei zu sein, wenn ihre Bilder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Verschiedene Vorlese- und Bastelangebote machen in der Ausstellungszeit aus den Geschäftsräumen der Sparkasse eine richtige Villa Kunterbunt. Am Montag, 16. November, startet die Veranstaltungsreihe mit dem Vorlesen und der Führung mit der Stadtbücherei.

Am Dienstag, 17. November, gestaltet Christine Binder einen Mittag mit Vorlesen und Überraschungen. Beate Ehnis, Inhaberin der Buch-

handlung Ladentreff in Heumaden bietet am Mittwoch, 18. November, eine Ausstellungsführung und Spiele an. Am Nachmittag des 19. November ist Dagmar Hahn, gemeinsam mit der VHS und der Stadtbücherei zum Vorlesen und Basteln für die Kinder da.

Am Montag, 23. November wird wieder herzlich zu einer Führung und dem Lauschen einer Geschichte eingeladen. Am folgenden Tag, Dienstag, 24. November, steht basteln und Vorlesen mit Margret Ehni, der VHS und der Stadtbücherei auf dem Programm. Eine musikalische Besonderheit ist der Auftritt der „Fiddle Kids“ aus Althengstett am Donnerstag, 26. November, um 17 Uhr, die mit ihren Geigen fröhliche Musik aufspielen.

Die Abschlussveranstaltung, bei der von Pippi Langstrumpf und der Villa Kunterbunt Abschied genommen wird, findet am Montag, 30. November, statt. Während der ganzen Ausstellungszeit können Bücher gekauft werden. Außerdem ist der Pippi-Langstrumpf-Adventskalender mit Bildern der Illustratorin Katrin Engelking auf dem Calwer Weihnachtsmarkt, im Modehaus Schaber, in der Stadtbücherei und in der Binderei erhältlich.



Musik in der Fabrik

Der Liederkranz Holzbronn veranstaltet am Samstag, 21. November, ein Konzert unter dem Motto „Musik in der Fabrik“ in der Montagehalle von Holzma. Evergreens zu Zeiten der Comedian Harmonists, Heinz Rühmanns und Claire Waldoffs bringen der große Gemischte Chor, Frauen- und Männerchor unter der Leitung von Simon Zimmermann und der Kinderchor „Die Liederkranz Spatzen“ zur Aufführung.

● Calwer Bezirksgruppe des Alpenvereins feierte das 40-jährige Bestehen mit einem Festakt

Gipfelstürme seit vier Jahrzehnten

„1.000 Mitglieder, dafür muss man viel tun“, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst anerkennend und hob die Imagewerbung des Alpenvereins für die Stadt hervor. Die Bezirksgruppe Calw feiert 40-jähriges Bestehen und hatte am Samstag zum Festakt unter dem Motto „Vergangenheit trifft Zukunft“ in den Hirsauer Kursaal eingeladen.



Siegfried Kempf und die Stubenmusik Dusslingen

Rund 1.000 Mitglieder zählt die 1969 gegründete Gruppe heute, ihr Erscheinungsbild beinhaltet Angebote vom einfachen Bergwandern, Unterhalt von Kletterwänden, fachkundige Ausbildung, bis hin zum Bergsteigen. Das ist jedoch bei weitem nicht alles, wie den Ausführungen des Vorsitzenden Siegfried Kempf so

wie des Vorsitzenden der Sektion Schwaben, Wilhelm Schlotz, zu entnehmen war.

Deutschlandweit hat der 140 Jahre alte Alpenverein rund 800.000 Mitglieder. Darunter ist die Sektion Schwaben mit 23.000 die drittgrößte. Schon zu Monarchiezeiten wies der Verein eine föderalistisch-demokratische Struktur auf. Die Satzung nannte als Ziel das Bergsteigen, alpine Sportarten in den Alpen und dem Deutschen Mittelgebirge, besonders für die Jugend und Familien, zu fördern und Schönheit wie Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten. Aber auch Kenntnisse über das Gebirge zu erweitern und die Bindung zur Heimat zu pflegen, hatte man sich zum Ziel gesetzt.

Am 15. Juli 1969 wurde im Hotel „Waldhorn“ die Sektion Calw aus der Taufe gehoben. Als erster Vorsitzender stand Julius Drück, als Stellvertreter Herbert Grieshaber zur Verfügung. Kontinuität wurde in der Calwer Gruppe groß geschrieben. Drück stand bis 1986 an der Spitze, dann folgte Heinz Rathgeber, seit 1991 ist der Simmozheimer Siegfried Kempf

für die Geschicke verantwortlich.

Zahlreiche Höhepunkte abseits unzähliger „Gipfelstürme“ prägte die 40-jährige Geschichte. So hat die Bezirksgruppe Calw 1984 die Patenschaft für die Stuttgarter Hütte oberhalb Zürs im Lechtal auf 2.310 Meter Höhe übernommen - die höchst gelegene Hütte der Sektion Schwaben.

Bereits 1973 war die Bergsteigerlegende Reinhold Messner, 1992 Eiger Nordwand Erstbezwinger Anderl Hackmair beim Verein zu Gast. Lokal unterhält die Sektion seit 1991 eine Kletterwand in der Sporthalle Neubulach, darüber hinaus ist in den letzten Jahren der Naturschutz immer mehr in den Fokus gerückt. So hat der Verein inzwischen die Felsenpatenschaft entlang der Nagold übernommen, um das Klettern in Einklang mit der Natur in geordnete Bahnen zu lenken, wie es Siegfried Kempf formulierte. Über all dem steht jedoch das gesellige Miteinander, Zusammenhalt und die Kameradschaft. „Die kommt darin zum Ausdruck dass uns die Mitglieder treu bleiben auch wenn sie nicht mehr in die Berge können“ betonte der erste Vorsitzende.

Als erster Festredner freute sich Oberbürgermeister Manfred Dunst dass mit Beate Fauser, Thomas Blenke und Dr. Prewo gleich drei Landtagsabgeordnete dem Jubiläum beiwohnten. Übereinstimmend lobten die Abgeordneten die Leistungen der Sektion und forderten sie auf, sich auch um den Schwarzwald zu kümmern.

● Günter und Inge Horn produzierten Film über das herbstliche Nagoldtal

DVD: Spaziergang von der Quelle bis zur Mündung

Günter und Inge Horn haben Gegebenheiten und Orte entlang der Nagold als Film zusammen gestellt. Und das im farbenprächtigen Herbst. Lange schon hatte das Ehepaar aus Ostelsheim eine Produktion über Calw im Sinn.

Jetzt bildet die Hesse-Stadt mit ihrem Ambiente einen Schwerpunkt in dem Film. Gleichwohl stellt er einen 45-minütigen Spaziergang am Rand des Verlaufs der Nagold dar. Von ihrem Ursprung bis zur Mündung in die Enz präsentiert der Film den Charme des Nordschwarzwalds.

Seit gut 30 Jahren schon produzieren Horns Filme. „Calw stand schon immer auf unserer Wunschliste“, betont Günter Horn, der viele Jahre im Hochbauamt der Stadt tätig war. Vier Monate lang filmten sie Landschaft, Ortschaften, Sehenswürdigkeiten, Museen und etliche Zeugnisse der Geschichte sowie gesellige Feste entlang des 92 Kilometer lan-



Günter und Inge Horn mit der Leiterin der Stadtinformation Calw, Manuela Röskamm, und dem persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters, Marc Oliver Kersting

gen Flusses. „Es gibt ein großes Potential und die Motive sind unerschöpflich“, fassen die

Horns ihre Eindrücke zusammen. Den Zusammenschnitt einer Auswahl der Eindrücke untermalte Inge Horn mit Musikstücken. Zudem gibt sie mit einfließenden Texten Erläuterungen zu den jeweiligen Szenen.

Der Film ist sowohl in der Stadtinformation Calw als auch in der Buchhandlung Fuchs am Marktplatz erhältlich.

Vorsorge-Aktionstag im Krankenhaus

Der Förderverein des Calwer Krankenhauses „ganz nah“ lädt am Samstag, 21. November, zu einer Veranstaltung über Gesundheitsvorsorge ein. Fünf Ärzte, ein Physiotherapeut und zwei Ernährungsberaterinnen informieren von 10 bis 13 Uhr zu verschiedenen Themen.

Über Darmkrebs spricht Christiane Jacob, Oberärztin der Inneren Abteilung. Allgemeine Empfehlung für Frauen gibt PD Dr. Günter Oettling aus einer frauenärztlichen Gemeinschaftspraxis in Calw. Für die Männer übernimmt dies Dr. Hans Contractor, Facharzt für Urologie.

Wenn es um Osteoporose geht weiß Dr. Irmhild Ohngemach, Fachärztin für Allgemeinmedizin, mit Diplom Osteopathin zu helfen. Für das Themenfeld der Bewegung ist Uwe Gross zuständig, der die Therapie-Leitung der Kreiskliniken Calw und Nagold inne hat, Ernährungsberatung bieten die Diätassistentinnen Beate Pfrommer und Suzan Korkmaz an und Dr. Konrad Bäuerle, Chefart für Innere Medizin und Kardiologie erklärt, ob und wie Herzinfarkte vermeidbar sind.

Die Veranstaltung findet Gemeinschaftsraum im vierten Obergeschoss der Calwer Kreiskliniken statt. Der Eintritt ist frei, der Förderverein nimmt aber gerne Spenden entgegen.



● Runder Geburtstag in der Seniorenresidenz Schönblick

Maria Lutsch feiert den 100.

Ein Blumenmeer umrahmte Maria Lutsch in der Seniorenresidenz Schönblick. Zahlreiche Gratulanten machten der Jubilarin anlässlich ihres 100. Geburtstags ihre Aufwartung. Oberbürgermeister Manfred Dunst überreichte zudem die Glückwunschkundende von Ministerpräsident Oettinger.

Maria Lutsch wurde 1909 in Zeil am Main geboren. „Wir sind im Forsthaus im Wald aufgewachsen“, erzählt die Tochter eines

Försters. Eine besondere Beziehung hegte sie stets zu ihrer Zwillingsschwester. Nach der Schule war sie mit ihr gemeinsam in einem Haushalt angestellt. Schließlich wurde der Vater in die Region Calw versetzt, und die Familie folgte ihm aus der bayrischen Heimat.

Seit 13 Jahren wohnt sie in der Seniorenresidenz. Durch ihre christliche Erziehung empfindet sie eine besondere Nähe zu Gott und den Engeln, wie die Jubilarin erzählte.

● „Love and Passion“: Gamberconsort „Les Escapades“ gastiert am Sonntag, 19 Uhr, in Hirsau

Konzert in St. Aurelius zu Ehren Henry Purcells

Die Konzertreihe Sankt Aurelius in Hirsau würdigt den englischen Komponisten Henry Purcell, der im Engeland des Hochbarock wohl derjenige Komponist war, der über die vielseitigste Kompositionstechnik und reichste Erfindungskraft verfügte, am kommenden Sonntag, 15. November, mit einem Konzert unter dem Titel „Love and Passion“ – „Liebe und Leidenschaft“.

Als „Orpheus Britannicus“ ist Purcell in die Musikgeschichte eingegangen. Vor 350 Jahren geboren, verstarb er im Jahr 1695 auf dem Höhepunkt seines Schaffens im Alter von nur 36 Jahren. Seine außergewöhnliche Bedeutung gründet vor allem auf dem großen Erfolg seiner Bühnenmusiken.

Bereits zu seinen Lebzeiten verselbständigten sich einzelne Songs aus diesen Semiopern als „Schlager“ für Consort, also für ein kleines Instrumentalensemble, oder als Lieder mit Lautenbegleitung. Die Frage nach den un-

terschiedlichen Eigenarten enttäuschter, erfüllter, leidenschaftlicher oder schmachsender Liebe stellt Purcell in einer für die damalige Zeit ungewöhnlichen Art. Seine Zeitgenossen rühmten ihn, dass er der englischen Sprache eine Affekt auslösende musikalische Kraft entlocke, die bis dahin allenfalls dem Italienischen zugesprochen worden war.

Das Gamberconsort Les Escapades, bestehend aus Franziska Finckh, Sabine Kreuzberger, Barbara Pfeifer und Adina Scheyhing stellt an diesem Abend Werke Henry Purcells sowie seines Vorgängers im Amt eines englischen Hofmusikers, Matthew Locke und des als Lautenisten und Gambisten tätigen John Jenkins sowie weiterer Komponisten dieser späten Blütezeit der Gambermusik vor.

Nach ihrem viel beachteten Hirsauer Debüt



mit dem Countertenor Franz Vitzthum im Frühjahr 2007 darf man auf dieses neuerliche Gastspiel der vier Karlsruher Gambistinnen gespannt sein. Dies gilt umso mehr, als sie dieses Mal mit der aus Gechingen stammenden Sopranistin Ursula Benzing eine Künstlerin mitbringen, die ihre erste musikalische Ausbildung im Blockflötenunterricht an der Calwer Musikschule erhielt. Heute lebt Ursula Benzing als freischaffende Sängerin in Karlsruhe.

Ergänzt wird das Damen-Quintett in Hirsau durch den 1965 in Stuttgart-Möhringen geborenen Lautenisten Thorsten Bleich, der als gefragter Solist und Continuospieler in den bedeutenden Musikzentren Europas auftritt.

• Karten zum Preis von 12 Euro (ermäßigt zu 10 und 8 Euro) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.



● Vortrag mit Dr. Rainer Griebhammer am 17. November

Knigge für den Klimaschutz

Ein Vortrag zum Thema „Der Klima-Knigge“ mit Dr. Rainer Griebhammer findet am kommenden Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr, im Forum am Schießberg statt.

Rainer Griebhammer ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“, stellvertretender Leiter des Öko-Instituts Freiburg und als Autor zahlreicher Veröffentlichungen bekannt: „Letzte Chance für den Wald“, „Der Öko-Knigge“, „Wen macht die Banane krumm?“, „Ozonloch und Treibhauseffekt“.

Sein „Klima-Knigge“ ist ein unterhaltsamer Lebensleitfaden für alle, die dazu beitragen wollen, die Erderwärmung zu bremsen und zwar hier und jetzt, nicht erst übermorgen.

Ohne Askese und persönlichen Verzicht einzufordern, führt Rainer Griebhammer seinem Publikum den Ernst der Lage vor Augen und gibt alltagstaugliche Tipps, wie der private Energieverbrauch gemindert und gleichzeitig der Geldbeutel geschont werden kann.

Unter dem Motto „Machen Sie mit – verbessern Sie Ihre CO₂-Bilanz“ berät, unterstützt und begleitet der BUND-Regionalverband Nordschwarzwald in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Energie der Lokalen Agenda Calw Familien, die aktiv werden möchten. Das vom Umweltministerium geförderte Projekt „Calwer Modellhaushalte für den Klimaschutz“, das Mitte November beginnt, wird bei der Veranstaltung vorgestellt.

Bohnenberger-Vortrag in der Alten Lateinschule

In einem Vortrag der Volkshochschule Calw am kommenden Montag, 16. November, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule stellt Professor Eberhard Baumann die Altburger Jahre Johann Gottlieb Friedrich von Bohnenbergers vor und eröffnet an diesem Abend auch eine kleine Ausstellung, die Einblick in die Lebensstationen und wissenschaftlichen Leistungen des Astronomen und Pioniers der Landesvermessung gibt.

Johann Gottlieb Friedrich Bohnenberger wurde 1765 in Simmozheim als Pfarrersohn geboren. Er studierte außer Theologie in Tübingen mit größerem Engagement Mathematik, Physik und Astronomie.

Bohnenberger stand in Altburg eine kleine Sternwarte zur Verfügung, wo er ungestört den Sternenhimmel beobachten konnte. Dazu benutzte er unter anderem ein Instrument, das er bereits als Student kunstgeschreinert hatte. Nun bastelte er eine verbesserte Form, die er genau beschrieb und zwar in einem Buch, das er als Anleitung für astronomische Ortsbestimmung verfasste. Dies war am Ende der Altburger Zeit druckreif, machte ihn in der Fachwelt bekannt.

Als zweites legte er die Grundlage für ein topographisches Kartenwerk vom ganzen Land, wofür er das Gerippe von miteinander zusammenhängenden Vermessungspunkten erkundete, die von der Pfalz über das württembergische Kernland bis nach Südbaden reichten.

1795 wechselte er nach Tübingen und nahm Johanna aus Naislach mit. Ihr hatte er in Altburg das Ja-Wort gegeben. Der Kontakt zu den Eltern und der Umgebung von Calw blieb also erhalten.

● Ingeborg Gleichauf stellte im Saal Schüz ihr neues Buch „Heimatkunde Schwarzwald“ vor

Der Schwarzwald lässt sich nicht einfach abschütteln

Der Calwer Schriftsteller Hermann Hesse hatte so manche Probleme mit der Enge, die der Schwarzwald als Heimat haben kann. Dennoch hatte er Sehnsucht und Heimweh nach ihr, sobald er außerhalb von ihr lebte. Hesse löste diesen Konflikt, indem er ihn schriftstellerisch verarbeitete und dabei zahlreiche beeindruckende und bleibende Erzählungen und Erinnerungen schuf.

Ähnliches unternahm nun auch die in Neustadt im Hochschwarzwald geborene und aufgewachsene Schriftstellerin Ingeborg Gleichauf. Nach der Schule wollte sie nichts wie weg aus der empfundenen Enge. Doch später merkte sie, dass der Schwarzwald keine Heimat ist, die man so einfach abschütteln



kann: „Im Kopf und vor allem tiefer drin, im Gefühl, Gemüt, Herz, wie auch immer, wusste ich, dass meine endgültige und ganzheitliche Flucht mich irgendwann noch einmal herausfordern würde.“

Diese Stimme der Heimat sozusagen, die dir zuraunt: Hast du mich vergessen, bedeute ich dir denn für alle Zeiten nichts mehr?“

Und so beschloss sie ein Rechercheprojekt, bei dem sie ein Jahr lang dem Schwarzwald und seinem Geheimnis auf die Spur zu kommen versuchte. Das Ergebnis ist nun in Form des 200 Seiten-Bändchens „Heimatkunde Schwarzwald“ erschienen, aus dem sie am Sonntag im Hesse-Museum las.

Zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkundete sie dafür den Schwarzwald in seiner ganzen Länge. Auch nach Calw führte sie die Reise, wo die Schriftstellerin, die mehrere Bücher über schreibende Frauen veröffentlicht hat, besonders von der Arbeit der Projektgruppe „Frauenwege“ beeindruckt war. Auch Hirsau hat es ihr angetan; die romanische Aureliuskirche vermittelte ihr den Eindruck, „an einem ganz besonderen Ort zu sein“.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr
 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 13. November

- 19.30 Uhr Calw, Marktplatz
**Nachwächterrundgang - Calw zum Fürchten -
 ausgebuht!**
- 19.30 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche
**Dialog in St. Aurelius - Gerechtigkeit in der
 Wirtschaft - ein Widerspruch in sich?**
- 20.00 Uhr, Calw, Aula
**Village People 2 - Auf der Jagd nach dem
 Nazigold**

Samstag, 14. November

- 7.00 Uhr, Calw, Marktplatz
Calwer Wochenmarkt
- 14.30 Uhr, Calw, Saal Schüz
"Der kleine Häwelmann"
- 20.00 Uhr, Calw, Aula
**Village People 2 - Auf der Jagd nach dem
 Nazigold**
- 20.00 Uhr, Calw, Tanzschule Danek
Manfred Kempinger - "Klappe auf"

Sonntag, 15. November

- 11.00 Uhr, Calw-Altburg, Schwarzwaldhalle
Kunstmarkt in Altburg
- 19.00 Uhr, Calw-Hirsau, Aureliuskirche
**Konzertreihe St. Aurelius - "Orpheus
 Britannicus"**

Dienstag, 17. November

- 20.00 Uhr, Calw-Hirsau, Kursaal
**Körner, Currywurst, Kenia - Dieter Baumann in
 Calw**

Mittwoch, 18. November

- 7.00 Uhr, Calw, Marktplatz
Calwer Wochenmarkt

Freitag, 20. November

- 19.00 Uhr, Calw, Marktplatz
**Nachwächterrundgang - Calw zum
 Fürchten -ausgebucht!**
- 20.00 Uhr, Calw, Forum am Schießberg
**Jazz am Schießberg - ALIN COEN - Musik mit
 Suchtpotenzial**

Samstag, 21. November

- 7.00 Uhr, Calw, Marktplatz
Calwer Wochenmarkt
- 14.00 Uhr, Calw, Hermann-Hesse-Museum (neuer Termin)
"Begegnungen mit Hermann Hesse"

Ausstellungen

Bernsteingalerie

bis 31.12., Anna Kasprzak, Calw, Altburger Str. 5 Mo bis Fr von
 10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr Calw

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch die Ausstellung. Wie die Formen und Farbfacetten des Bernstein zustande kommen, wird bei den Führungen erklärt.

Hermann Hesse-Museum

bis 07.02.2010, Sonderausstellung, Marktplatz 30
 zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Weltbürger - Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken.

Unter dem Titel "Weltbürger" wird Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken dokumentiert.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522
 Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260
 geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15
 geschlossen

Gerbermuseum

Calw, Badstraße 7/1
 geschlossen

Der Lange

Im Zwinger 22
 geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590
 -91 geschlossen

Carl-Schmid-Hallenbad

Montag:	Schulen und Vereine
Dienstag:	06.00 Uhr - 07.00 Uhr 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Spielnachmittag 16.30 Uhr - 21.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr - 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr - 15.00 Uhr Damenbad 15.00 Uhr - 21.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 21.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen 10.00 Uhr - 13.30 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr Spielnachmittag 15.30 Uhr - 16.30 Uhr
Sonntag:	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.
 Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr., 13.11. 17 & 20.15 Uhr "2012"

Sa., 14.11. 15.00 Uhr "Wickie und die starken Männer"
 17.00 & 20.15 "2012"

So., 15.11. 15.00 Uhr "Wickie und die starken Männer"
 17.00 & 20.15 "2012"

Mo., 16.11. 17.00 & 20.15 Uhr "2012"

Di., 17.11. 17.00 & 20.15 Uhr "2012"

Mi., 18.11. 17.00 & 20.15 Uhr "2012"